

II-12453 der Beiflagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6030/13

1994-02-03

A N F R A G E

der Abgeordneten Scheibner, Dr. Partik-Pablé, Ing. Meischberger, Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Sammlung Leopold

Im Zusammenhang mit dem Projekt "Museumsquartier" wird vom zuständigen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung auch immer wieder auf die sogenannte "Sammlung Leopold" hingewiesen. Bei der "Sammlung Leopold" handelt es sich um eine Kunstsammlung in Privatbesitz, die vom Bund laut Medienberichten zu einem Preis von 2,6 Mrd. Schilling angekauft werden soll. Gleichzeitig hat man dem gegenwärtigen Eigentümer unter anderem eine Verwendungszusage über den Bau des Museumsquartiers im Bereich des Messegeländes gegeben, das alleine den Bund mehr als 2 Mrd. Schilling kostet. Damit nicht genug, wurde Herrn Leopold auch die Position eines Direktors im Museumsquartier und ein Ankaufsbudget von 35 Mio. jährlich vom Bund zugesagt. Dies sind Dimensionen, die bereits vor der Realisierung den Eindruck erwecken, wie wenn dieses Projekt ebenso in einem finanziellen Debakel enden wird, wie die derzeitige Bundestheaterverwaltung im Bereich des Unterrichtsministeriums. Den Vertrag mit dem Eigentümer selbst soll der Bundeskanzler höchstpersönlich abschließen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Kompetenzen hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung beim Ankauf der Sammlung "Leopold" als Ressort?
2. War das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in die bisherigen Verhandlungen mit Herrn Leopold bezüglich seiner Sammlung eingeschalten?
3. Aus welchen Gründen schließt der Bundeskanzler mit dem Eigentümer der Sammlung "Leopold" den Kaufvertrag über die darin enthaltenen Exponate ab und nicht das BMWF bzw. BMF?
4. Auf welche Grundlage gründet sich der Kaufpreis von 2,6 Mrd. Schilling?
5. Auf welche Grundlage gründet sich das a priori-Versprechen von seiten des Bundes über einen Direktorposten im Museumsquartier an Herrn Leopold?
6. Was bedeutet die Nichterritzung des Museumsquartiers auf dem Gelände des Messepalastes für den Ankauf der Sammlung "Leopold"?